Leitfaden
zum Sakrament der Beichte
Zur Vorbereitung auf die Beichte


Gewissenserforschung

Meine Beziehung zu mir


Hast du jeden Tag ein paar Augenblicke, in denen du ganz du selber bist, in denen du bei dir bist und so auch bei Gott? Hetzt du von einem Termin zum andern? Bist du gehetzt?

Meine Beziehung zu Gott


Nimmst du dir Zeit für das Gebet, für die sonntägliche Eucharistiefeier? Liest du regelmäßig in der hl. Schrift?

Meine Beziehung zum Nächsten

Schaue deine Beziehung zu den nächsten Menschen an, zu deinem (Ehe)partner, deiner Familie, deinen Freunden! Wo hast du einen aus diesem Kreis verletzt? Wo bist du wenig sensibel? Spürst du ihre Nöte und gehst auf sie ein? Hörst du hin, was sie dir sagen? Hörst du auf die Signale, die sie dir geben, wenn es ihnen nicht gut geht, wenn sie häufig krank sind? Siehst du sie ohne Vorurteile oder hast du für alles eine schnelle Erklärung bereit?


Wie ist deine Beziehung zur Umwelt? Achest du in deinem Umfeld auf Sauberkeit, Sparsamkeit, Gesundheit?
Am Ende der Vorbereitung


Vergebung heißt, dass du nicht festgelegt bist auf die Vergangenheit, sondern dass du immer wieder neu beginnen kannst. Halte dich und deine Schuld in die Liebe Gottes hinein und söhne dich aus!
Der Ablauf der Beichte

Begrüßung
Beichtende: Gelobt sei Jesus Christus.
Priester: In Ewigkeit Amen.
Beichtende: Meine letzte Beichte war ... (vor einem Monat, etc.). In Demut und Reue bekenne ich meine Sünden.

Sündenbekenntnis
Priester: Gibt eine Buße (Gebet oder gute Tat) auf, um die Ernsthaftigkeit der Umkehr zu zeigen.
Beichtende: Ja, das werde ich tun.

Priesterliche Losprechung
ICH SPRECHE DICH LOS VON DEINEN SUNDEN IM NAMEN DES + VATERS UND + DES SOHNES UND + DES HEILIGEN GEISTES. Amen.

Entlassung
Priester: Deine Sünden sind dir vergeben.
Geh in Frieden.
Beichtende: Dank sei Gott dem Herrn.